



Ein schwerer Weg, den wir jetzt gehen. Er soll wenigstens sozial gut abgedert sein.

Foto: Stephen Petrat

## ECKPUNKTE FÜR SOZIALTARIFVERTRAG STEHEN

# WIR SIND (FAST) SO WEIT

**Die IG Metall und Vallourec haben sich auf Eckpunkte für den Sozialtarifvertrag geeinigt. In dem Eckpunktepapier ist unter anderem festgelegt, welche Abfindung die Beschäftigten erhalten. Das Papier ist umfassend – es regelt die Konditionen und die Rahmenbedingungen für den schweren Schritt, den wir jetzt machen müssen.**

„So traurig der Anlass auch ist“, sagt Karsten Kaus, Geschäftsführer der IG Metall Düsseldorf-Neuss, „mit dem Papier haben wir jetzt das Bestmögliche herausgeholt.“ So hat die IG Metall für die Grundabfindung einen Faktor von 1,25 ausgehandelt – mit diesem Faktor sowie den Jahren der Betriebszugehörigkeit multipliziert man das Bruttomonatsentgelt, um die Abfindung zu berechnen. Ein Faktor von 1,25 ist vergleichsweise hoch.

Darüber hinaus gibt es weitere zusätzliche Beträge, etwa für Kinder, für Schwerbehinderung, bei Pflege von Angehörigen und in Härtefällen. Außerdem – das war der IG Metall und den Betriebsräten wichtig – erhalten Mitglieder einen ordentlichen Bonus. Wer zu einem Stichtag im Mai Mitglied war, erhält 10.000 Euro. Und sollte Vallourec bei dem Verkauf der Grundstücke in Rath und Mülheim mehr Erlösen, als ursprünglich geplant, kommt noch mal etwas oben drauf – ein dynamischer Zusatzbetrag, je nach Höhe des Erlöses.

Auch der Altersübergang ist jetzt grundsätzlich geregelt. Ältere Beschäftigten können sich zwischen der Abfindung oder einem Modell für den Altersübergang entscheiden und bekommen dann entsprechende Aufstockungen. Außerdem hilft eine Transfergesellschaft den jüngeren Beschäftigten auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt.

In diesem Flugblatt findest du auf den beiden Innenseiten einen Überblick über die Eckpunkte, die wir als IG Metall mit Vallourec jetzt vereinbart haben. „Uns ist es wichtig, nach Monaten des Sondierens und Verhandlens, des Wartens und Abklärens jetzt unseren Mitgliedern einen Stand präsentieren zu können“, sagt Karsten Kaus. „Sie können sich jetzt zumindest grob ausrechnen, was sie erwartet.“

Viele Einzelheiten müssen noch geklärt werden – oft sind es technische und rechtliche Details, die aber nun mal ordentlich vertraglich geregelt sein müssen. Erst danach kann auch der Sozialtarifvertrag unterschrieben werden. „Wir sind noch nicht durch die Tür“, betont Kaus.

Die Eckpunkte aber – sie stehen. Und geben dir eine erste Orientierung, mit welchem Geld du nach deinem Ausscheiden rechnen und über welche Brücke du gehen kannst.

# DAS SIND DIE

## TRANSFERGESELLSCHAFT

Beschäftigte der **Geburtsjahrgänge 1967 und jünger** können für 12 Monate in eine Transfergesellschaft wechseln. Sie erhalten eine Aufstockung des Transferkurzarbeitergeldes auf

**85 % vom Monats-Netto**



## ALTERSÜBERGANG

Beschäftigte der **Geburtsjahrgänge 1966 und älter** mit einer Betriebszugehörigkeit von mindestens 15 Jahren erhalten ein Angebot für einen Altersübergang bis zum frühestmöglichen Renteneintritt.

- **Aufstockung auf 85 % vom bisherigen Netto**
- **Übernahme der Rentenbeiträge zu 100 %**
- **25.000 Euro als Ausgleich für Abschläge in der Rentenversicherung**
- **Für Mitglieder max. weitere 20.000 Euro Bonus abhängig vom Verkaufserlös**

Wer sich gegen das Modell entscheidet, kann die Abfindung wählen und hat außerdem Anspruch auf 12 Monate Transfergesellschaft.



## ABFINDUNG

Die Grundabfindung berechnet sich so: Jahre der Betriebszugehörigkeit multipliziert mit dem Bruttomonatsentgelt multipliziert mit dem Faktor 1,25.



### Jahre x Monatsentgelt x 1,25

Bei der Betriebszugehörigkeit zählen nur volle Jahre.

**Befristet Beschäftigte** erhalten pauschal **10.000 €**.

**Auszubildende** erhalten pauschal **5.000 €**.

### DECKEL

Die Grundabfindung kann höchstens diese Summe betragen:

## 300.000 €

Die möglichen Zusatzbeträge kommen aber noch oben drauf.

### SO BERECHNET SICH DAS MONATSENTGELT

Zugrunde gelegt wird das durchschnittliche Bruttomonatsentgelt. Es beinhaltet auch alle tarifvertraglichen Zuschläge, Zulagen, Einmalzahlungen etc. und berechnet sich so:

**Bruttoentgelte der letzten 12 Monate** + **Zuschläge, Einmalzahlungen Zulagen etc.**

## 12

## PLUS

### SCHWERBEHINDERTE

## 10.000 €

bekommen Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte.



### KINDER

## 5.000 €

gibt es für jedes Kind, das vom Finanzamt steuermindernd anerkannt ist (gilt auch für steuerlich geteilte Kinder).



### PFLEGE

## 5.000 €

bekommt, wer einen Angehörigen ersten Grades (Eltern und Kinder), einen Ehegatten, einen Lebenspartner oder die Schwiegereltern in häuslicher Umgebung pflegt (mindestens Pflegegrad 1).



# ECKPUNKTE

## BONUS FÜR MITGLIEDER



**10.000 €**

bekommen alle Beschäftigten, die zum Stichtag 18. Mai 2022 Mitglied der IG Metall waren und es weiterhin sind.

**2.500 €**

bekommen alle Beschäftigten, die zum Stichtag 1. September 2022 Mitglied der IG Metall waren und es weiterhin sind.

## HÄRTEFÄLLE

In Fällen besonderer sozialer Härten können Betroffene einen Antrag stellen. Über den Antrag entscheidet eine Begleitkommission. Die Betroffenen erhalten maximal



**5.000 €**

## DYNAMISCHER BONUS FÜR MITGLIEDER

Er berechnet sich aus dem Erlös für die Grundstücksverkäufe. Erlöst Vallourec mehr als eine gewisse geplante Summe (sie unterliegt aufgrund des laufenden Verkaufsprozesses der Geheimhaltung), wird die Hälfte dieses Zusatzerlöses an die Beschäftigten verteilt. Dies gilt bis zu einer Summe von

**50 Millionen €**



### BEISPIEL

Angenommen, Vallourec erhält für die Grundstücke 38 Millionen Euro mehr als geplant und die Zahl der Mitglieder beträgt zum Stichtag 1.700.

$$\frac{38 \text{ Millionen €}}{2} = 19 \text{ Millionen €}$$

$$\frac{19 \text{ Millionen €}}{1.700 \text{ Mitglieder}} = 11.176,47 \text{ €}$$

## DYNAMISCHER BONUS FÜR ALLE

Stehen mehr als 50 Millionen € zur Verteilung zur Verfügung, erhalten von diesem zusätzlichen Erlös alle Beschäftigten einen Bonus.



### BEISPIEL

Angenommen, Vallourec erhält für die Grundstücke 120 Millionen Euro mehr als geplant. Geteilt durch 2 macht das 60 Millionen. Davon werden 50 Millionen Euro an IG Metall-Mitglieder verteilt. Bleiben 10 Millionen Euro übrig. Angenommen, es gibt 1.995 Beschäftigte, dann errechnet sich der Bonus wie folgt:

$$\frac{10 \text{ Millionen €}}{1.995 \text{ Beschäftigte}} = 5.012,53 \text{ €}$$

**\*Alle hier aufgeführten Summen sind, sofern nicht anders angegeben, Bruttosummen**

## „Sie sollten wenigstens bluten“



„Was hier bei Vallourec gerade passiert, macht mich traurig. Es macht wirklich keinen Spaß, die Schließung solch traditionsreicher Standorte zu begleiten. Wenigstens stimmen die Konditionen. Wir haben bei den Verhandlungen herausgeholt, was herauszuholen war. Unser Motto war: Wenn sie uns schon vor die Tür setzen, dann sollen sie wenigstens bluten. Die Abfindungen und die weiteren Regelungen bringen uns nicht unsere Arbeitsplätze zurück – aber sie helfen wenigstens bei der Neuorientierung.“

*Vilson Gegic, Gesamtbetriebsratsvorsitzender Vallourec Deutschland*

## „Das Bestmögliche herausgeholt“



„Uns war wichtig, dass wir das Bestmögliche für unsere Kolleginnen und Kollegen herausholen. Und ich denke, das ist uns gelungen. Ältere können in den Ruhestand gehen, die Jüngeren haben die Möglichkeit, sich neu zu orientieren. Das ist alles trotzdem nicht schön, aber es lindert wenigstens den Schmerz. Wir haben ordentliche Summen ausgehandelt und wir haben Bonusbeträge für Gewerkschaftsmitglieder vereinbart. Das war ein hartes Stück Arbeit, aber es hat sich gelohnt.“

*Ousama Bouarous, Betriebsratsvorsitzender, Mülheim an der Ruhr*

## „Mitglieder profitieren, etwa vom Bonus“



„Uns ist es wichtig, dass wir unseren Mitgliedern jetzt einen Stand präsentieren, mit dem sie etwas anfangen können. Die Eckpunkte stehen, jeder kann sich nun ausrechnen, was er oder sie so ungefähr erwarten kann. Durch die Tür sind wir damit noch nicht. Die Verhandlungen gehen weiter, es gibt noch etliche Details zu klären, bevor wir einen Sozialtarifvertrag und einen Interessenausgleich unterzeichnen können. Immerhin haben wir jetzt aber in den wichtigen Punkten Gewissheit. Und unsere Mitglieder profitieren von der Vereinbarung, etwa durch Bonuszahlungen.“

*Karsten Kaus, Geschäftsführer der IG Metall Düsseldorf-Neuss*

## SO GEHT ES JETZT WEITER

**Mit der Entscheidung von Vallourec, die Werke zu schließen, ist klar: Die Beschäftigten werden das Unternehmen nach und nach verlassen. So sieht der Abbauplan aus:**

### ENDE MÄRZ 2023

#### 1. ABBAUWELLE

Rund 500 Beschäftigte verlassen das Unternehmen bis 31. März 2023. Basis ist doppelte Freiwilligkeit. Beschäftigte müssen freiwillig gehen wollen – und das Unternehmen muss sie ziehen lassen wollen.

### BIS JAHRESENDE 2023

#### 2. ABBAUWELLE

Die zweite Welle betrifft alle anderen Beschäftigten – es sei denn sie gehören zum Abbauteam.

### IM LAUF DES JAHRES 2024

Sämtliche verbliebenen Beschäftigten verlassen das Unternehmen.

Danke an die Belegschaft von Vallourec in Rath und in Mülheim. Ohne eure Unterstützung, euren Mut und eure Geduld wäre dieses Ergebnis nicht möglich gewesen. Der Arbeitgeber hat gemerkt – die sind zu allem entschlossen, die sind im Zweifel auch zu mehr bereit ... Das hat uns am Verhandlungstisch sehr geholfen.